

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/47/GA020

Verantwortliche/r:
Kulturamt

Vorlagennummer:
47/072/2022

Kunst am Bau: Empfehlung der Kunstkommission für ein Kunst-am-Bau-Projekt am Erweiterungsbau der Michael-Poeschke-Schule

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	13.07.2022	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.07.2022	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Amt für Gebäudemanagement

I. Antrag

1. Der Empfehlung der Kunstkommission, für Kunst am Bau am Erweiterungsbau der Michael-Poeschke-Schule 1,0 % der Bauwerkskosten nach den Kostengruppen 300 und 400 (d.i. Stand jetzt 63.000 €) aufzuwenden, wird gefolgt.
2. Die benötigten Haushaltsmittel für Kunst am Bau sind für den Haushalt 2023 anzumelden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, Kunst am Bau am Erweiterungsbau der Michael-Poeschke-Schule umzusetzen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

Am Erweiterungsbau der Michael-Poeschke-Schule entsteht ein Kunstwerk, das dazu geeignet ist, die Schülerinnen und Schüler frühzeitig zur Beschäftigung mit Kunst anzuregen. Das Kunstwerk setzt einen Akzent und lädt zur Identifikation ein.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

Die Kunstkommission entschloss sich nach gründlicher Diskussion in ihrer Sitzung am 01.06.2022, Empfehlungen für drei weitere Kunst-am-Bau-Projekte in Erlangen auszusprechen. Sie folgt damit den Vorschlägen des Gebäudemanagements, das für ebendiese Neubauten (s. Vorlagen 47/071/2022 und 47/073/2022) Kunst am Bau empfiehlt. Alle drei Projekte wurden in ihrer Besonderheit für die jeweiligen Bürger*innen (Dechsendorfer*innen und Freiwillige Feuerwehrleute, Feuerwehrleute der Hauptwache, Schüler*innen) gewürdigt. Gemeinsam mit dem Architekten des Gebäudemanagements wurde in der Sitzung der Kunstkommission versucht, eine Vorstellung zu entwickeln, wie sich diese Projekte zeitlich verhalten – wissend, dass die heutige Lage in der Baubranche Vorhersagen schwer zulässt. Sollte sich herauskristallisieren, dass die Projekte in der Umsetzung von Kunst am Bau wider Erwarten zeitlich eng zueinander liegen würden, so müsste man sie vorbehaltlich der Personalsituation der Abteilung Bildende Kunst, Kunstpalais und Städtische Sammlung noch einmal betrachten.

3. Prozesse und Strukturen

Wie in der Kunstkommission strategisch festgelegt, sollen Kunst-am-Bau-Projekte an Schulen nach Möglichkeit jüngeren Künstler*innen die Chance geben, sich an einem Wettbewerb zu

beteiligen. Kunst am Bau ist eine für Künstler*innen schwierige Materie, da von Anfang an mit mehreren Gewerken zusammengearbeitet werden muss und deshalb Grundkenntnisse über die Gewerke vorhanden sein müssen. Die Mitarbeiter*innen des Kunstpalais sind an dieser Stelle mehr als bei anderen Wettbewerben gefordert, da sie anbieten, die Künstler*innen – bis zu einem gewissen Grad – „an die Hand zu nehmen“.

Mit der Schulfamilie der Michael-Poeschke-Schule und den Beteiligten aus Gebäudemanagement und Architekturbüro wird frühzeitig über das Projekt gesprochen und die Bedarfe werden aufgenommen. Die Ergebnisse fließen in die Auslobung zu einem geladenen Wettbewerb ein. Ein Mitglied der Schulfamilie ist stimmberechtigter Teil der Jury, die über die Wettbewerbsbeiträge befindet.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

*Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€ 63.000	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung

Ergebnis/Beschluss:

4. Der Empfehlung der Kunstkommission, für Kunst am Bau am Erweiterungsbau der Michael-Poeschke-Schule 1,0 % der Bauwerkskosten nach den Kostengruppen 300 und 400 (d.i. Stand jetzt 63.000 €) aufzuwenden, wird gefolgt.
5. Die benötigten Haushaltsmittel für Kunst am Bau sind für den Haushalt 2023 anzumelden.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, Kunst am Bau am Erweiterungsbau der Michael-Poeschke-Schule umzusetzen.

mit 10 gegen 0 Stimmen

Aßmus
Vorsitzende/r

Drummer
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang